



Fusion der Trägerorganisationen des offenen und gebundenen Ganztags zum Netzwerk Ganztagsbildung

I.

Die beiden Netzwerke „ARGE der Kooperationspartner der Offenen Ganztagschule in München“ und „Netzwerk Ganztagsbildung“ (früher „Netzwerk Gebundener Ganztags in München“) wollen sich zusammenschließen und sich künftig gemeinsam für die Interessen junger Menschen im Feld der Ganztagsbildung und die Kooperation von Schule und Jugendhilfe engagieren.

II.

Das Netzwerk Ganztagsbildung wurde 2009 auf Initiative des Vereins Spielen in der Stadt e.V. und der Stiftung Gesellschaft macht Schule gGmbH gegründet. Das Netzwerk ist ein Zusammenschluss von Akteuren aus dem Feld der Jugendhilfe, der Kinder- und Jugend(kultur)arbeit und der außerschulischen Bildung, die den Erfahrungsaustausch mit unterschiedlichen Schulen mit Ganztagsangeboten im Großraum München suchen. Es umfasst über 500 Akteure, u.a. Träger aus dem Feld der Jugendarbeit und Jugendhilfe, Schülervertretungen, SchulleiterInnen, EinrichtungsleiterInnen, Lehrkräfte, Fachkräfte aus Jugendhilfe, Kunst, Kultur und Bildung, Eltern sowie MitarbeiterInnen der Verwaltung und PolitikerInnen.

Neben dem Austausch der Akteure möchte das Netzwerk die Aktivitäten und Bedarfe im Ganztags stärker miteinander vernetzen und durch politische Maßnahmen Missstände publik machen und verbessern. Zu dieser politischen Netzwerkarbeit zählt u.a. die Mitgliedschaft im "Forum Bildungspolitik in Bayern" als auch die Erarbeitung und öffentlichkeitswirksame Verbreitung des "Positionspapiers zur Verbesserung der Rahmenbedingungen im Ganztags", da eine Verbesserung der Rahmenbedingungen nur als Gemeinschaftsaufgabe von Schulen und nicht-schulischen Bildungseinrichtungen im Zusammenspiel mit Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit zu erreichen ist.

Die ARGE der Kooperationspartner der OGS in München wurde 2011 auf Initiative des Kreisjugendrings München-Stadt und des Münchner Trichters als Interessenvertretung von Kooperationspartnern der Offenen Ganztagschule (OGS) aus dem Bereich der Freizeitstätten und Kinder- und Jugend(kultur)arbeit gegründet. Es umfasst ca. 20 Jugendhilfeträger, die in München Projekte der offenen Ganztagschule durchführen. Dabei wurden auf der Basis des fachlichen Erfahrungsaustausches Initiativen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die OGS gegenüber politisch Verantwortlichen in Land und Kommune ergriffen und der intensive Fachdialog mit öffentlichen Stellen wie Stadtjugendamt, Referat für Bildung und Sport oder dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung gesucht.

III.

Der Zusammenschluss erfolgt unter dem Namen „**Netzwerk Ganztagsbildung**“.

Ziel: Das Netzwerk macht sich für eine gemeinsam von Schule, Jugendhilfe, Kunst, Kultur und Sport gestaltete Ganztagsbildung stark, damit alle SchülerInnen individuell und optimal gefördert werden und ihnen so gerechtere Bildungschancen eröffnet werden. Die Verwirklichung von mehr Chancengerechtigkeit, ganzheitlicher Bildung und optimaler Förderung bedarf eines nachhaltigen und ausgewo-

genen Zusammenwirkens von Schulen mit Jugendhilfeträgern und anderen sozialräumlichen Akteuren aus Kunst, Kultur oder Sport. Durch die Vernetzung von vielfältigen Orten, Angeboten und Beteiligungsmöglichkeiten entstehen kooperative Bildungslandschaften, die den Kindern und Jugendlichen eine Vielzahl von Bildungsmöglichkeiten und -ressourcen erschließen.

Der Schwerpunkt der Netzwerkarbeit liegt in der Verbesserung und Weiterentwicklung der Qualität der Ganztagsbildung. Damit stößt das Netzwerk (fach-)öffentliche Debatten über die konzeptionelle Ausgestaltung der Ganztagsbildung an, die nicht nur die zeitliche „Versorgung“ und „Betreuung“ von jungen Menschen in den Vordergrund stellt, sondern vielmehr die inhaltlichen Zielsetzungen von guter Bildung und optimaler Förderung. In diesem Sinne befasst sich das Netzwerk Ganztagsbildung mit

- der Anerkennung unterschiedlicher Formen von Ganztagsbildung mit dem Ziel, die Interessen der jungen Menschen und der Eltern in den Vordergrund zu stellen,
- einer partizipativen und selbstbestimmten Beteiligung von jungen Menschen an Formen und Inhalten von Bildungsprozessen,
- der Entwicklung von gemeinsam akzeptierten Qualitätskriterien und Standards der Ganztagsbildung
- einer guten Ausstattung der Partnerorganisationen mit Personal, Räumen und Sachmitteln und nicht zuletzt
- der Entwicklung von Strukturen für eine gelungene Kooperation der beiden Systeme Schule und Jugendhilfe.

IV.

Das Netzwerk Ganztagsbildung ist ein Austauschforum für Akteure der Ganztagsbildung in München und Umgebung, das sich drei bis fünf Mal pro Jahr trifft.

Eine Teilnahme an den regelmäßigen Netzwerktreffen ist formlos und jederzeit möglich. Akteure aus dem Bereich ganztägiger Bildung sind herzlich willkommen.

V.

Das Netzwerk Ganztagsbildung wird zukünftig gemeinsam von **Spielen in der Stadt e.V.** und dem **Kreisjugendring München-Stadt** organisiert und koordiniert.

Kontakt

Netzwerk Ganztagsbildung
c/o Spielen in der Stadt e.V.
Saarstraße 7, 80797 München
089.52300694
info@netzwerk-ganztagsbildung.de
www.netzwerk-ganztagsbildung.de

Alexander Wenzlik Vorstand Spielen in der Stadt e.V. Saarstraße 7 80797 München 089.52300694 a.wenzlik@spielen-in-der-stadt.de	Franz Schnitzlbaumer Geschäftsführer Kreisjugendring München-Stadt im Bayerischen Jugendring KdÖR Paul-Heyse-Str. 22 80336 München Tel. 089/514106-10 f.schnitzlbaumer@kjr-m.de
--	--